SEIBERSDORF LABORATORIES

FACTSHEET Dopingkontroll-Labor Seibersdorf

(Juli 2024)

Akkreditierungen und Tätigkeit

- Akkreditierung nach ISO 17025
- WADA-Akkreditierung

- Seit 2002 ist das Labor für die Analyse von Dopingproben akkreditiert. Damit ist das Labor berechtigt zur Analyse von Dopingproben nationaler und internationaler Sportveranstaltungen sowie von Trainingskontrollen.
- Jährlich werden bei der Seibersdorf Labor GmbH bis zu 27.000 Tests durchgeführt. Nur ca. 10 % aller Proben kommen aus Österreich; der überwiegende Anteil der im Seibersdorfer Labor analysierten Proben kommen aus internationaler Quelle: Antidopingagenturen sowie internationale Verbände.
- Gemessen an der Zahl der analysierten Proben ist das Seibersdorfer Labor laut WADA-Statistik weltweit gesehen das zweitgrößte Dopingkontroll-Labor.

Labor-Leiter Dr. Günter Gmeiner

- Nationaler Experte für Anti-Doping in bilateralen Angelegenheiten
- Mitglied Gesellschaft Österreichischer Chemiker (GÖCH)
- Member of the World Association of Anti-Doping Scientists (WAADS)
- Mitglied der Gesellschaft für Toxikologie und Forensische Chemie (GTFCh)
- Member of the International Association of Forensic Toxicologists (TIAFT)
- Member of various WADA Expert Advisory Groups
- Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Chemie

Der Weg zur WADA-Akkreditierung des Doping-Kontroll-Labors der Seibersdorf Labor GmbH

- Als gemeinsame Initiative unseres Unternehmens, des damaligen Bundesministeriums für öffentliche Leistung und Sport, des Österreichischen Anti-Doping-Comités und des Österreichischen Olympischen Comités wurde in den Jahren 1999 - 2001 in Seibersdorf ein Labor zur Analyse von Dopingkontrollproben aufgebaut. Ziel war die Akkreditierung durch das IOC.

- Anfang 1999: Erforderliche Umbauarbeiten.
- 1999-2000: Etablierung der Analysenmethoden
- 06/2000: Einreichung beim IOC um Akkreditierung als Dopingkontroll-Labor
- 11/2000: Akkreditierung nach EN ISO/IEC 17025

Ausgangsbasis bildete unsere seit 1996 bestehende Akkreditierung für eine Vielzahl chemisch-analytischer Verfahren.

- 10/2000-11/2001: Analyse der vier Testserien des IOC. Alle 40 Proben wurden fehlerfrei analysiert.
- 01/2002: IOC-Akkreditierung für die Analyse von Dopingkontrollproben
- 01/2004: WADA-Akkreditierung für die Analyse von Dopingkontrollproben

SEIBERSDORF LABORATORIES

Besondere Höhepunkte der letzten Jahre

- Mit 1. September 2014 wird die von Dr. Christian Reichel und seinem Team in Seibersdorf entwickelte „SAR-PAGE-Methode“ von der Weltantidoping-Agentur in ihr technisches Dokument über EPO-Analysen aufgenommen und nun weltweit angewandt. Mit den neuen Analyseverfahren der WADA-Labore ist es den Doping-Fahndern möglich, auch weiter zurückliegende Verfehlungen im Kampf gegen EPO-Doping aufzuspüren.

- Dr. Gmeiner wird 2013 in die WADA-Expertengruppe „Prohibited List" berufen. Zusammen mit weiteren internationalen Experten wird er in dieser Gruppe die Zusammensetzung jener Liste überarbeiten, in der alle im Sport verbotenen Substanzen und Methoden aufgeführt werden.

- Drei Experten des Seibersdorfer Labors wurden kontinuierlich eingeladen, während Olympischen und Paralympischen Spielen seit 2004 vor Ort unterstützend mitzuwirken.

- Dr. Gmeiner wird Präsident der World Association of Anti-Doping Scientists (WAADS) für die Funktionsperiode 2010-2012. Die WAADS ist die wichtigste Vereinigung von Dopingforschern weltweit.

- Abwicklung der Dopingkontrolle bei der Fußball-EM 2008 sowie 2021

- Durchführung der Analysen der ersten beiden Europäischen Olympischen Spielen 2015 in Baku sowie 2019 in Minsk.

- Mitwirkung an einer Videoreihe der NADA Austria für eine Anti-Doping-Kampagne, in deren Teil 6 das Thema Dopingkontrolle behandelt wird. Abrufbar unter dem Link https://youtube.com/playlist?list=PLJqi_aPQWz_pMvRz4RhTYwAJC0vptaEl8